

## 5. Mai

Hamburg brennt! Am 5. Mai 1842 bricht in der Hansestadt ein Brand aus, der 4 Tage lang wütet und mehr als 1700 Häuser zerstört.

Ja, Feuer ist gefährlich. Ein kleiner Funke kann einen riesigen Brand auslösen. Deshalb spiele nie mit Feuer oder in der Nähe davon. Viele Sachen können im Nu Feuer fangen.

Kennst du die traurige Geschichte von Paulinchen? Sie hat solche Warnungen ignoriert. Aber lies selbst! Ahnst du, wie die Geschichte wohl ausgehen wird?

Fasse den Inhalt der Geschichte in 5 Sätzen zusammen!

Was ist wohl die „Moral von der Geschicht“?

Paulinchen war allein zu Haus,  
Die Eltern waren beide aus.  
Als sie nun durch das Zimmer sprang,  
Mit leichtem Mut und Sing und Sang,  
Da sah sie plötzlich vor sich steh'n,  
Ein Feuerzeug, nett anzuseh'n.  
„Ei“, sprach sie, „ei, wie schön und fein,  
Das muss ein trefflich Spielzeug sein.  
Ich zünde mir ein Hölzchen an,  
Wie's oft die Mutter hat getan.“  
Und Minz und Maunz, die Katzen,  
Erheben ihre Tatzen.  
Sie drohen mit den Pfoten:  
„Der Vater hat's verboten!  
Miau, Mio - Miau, Mio.  
Lass steh'n, sonst brennst du lichterloh!“  
Paulinchen hört die Katzen nicht!  
Das Hölzchen brennt gar hell und licht,  
Das flackert lustig, knistert laut,  
grad wie ihr's auf dem Bilde schaut.  
Paulinchen aber freut sich sehr.  
Und sprang im Zimmer hin und her.  
Doch Minz und Maunz, die Katzen,  
Erheben ihre Tatzen.  
Sie drohen mit den Pfoten:  
„Die Mutter hat's verboten!  
Miau, Mio - Miau, Mio.  
Wirf's weg, sonst brennst du lichterloh!“

Doch weh, die Flamme fasst das Kleid,  
Die Schürze brennt, es leuchtet weit.  
Es brennt die Hand, es brennt das Haar,  
es brennt das ganze Kind sogar.

Und Minz und Maunz, die schreien  
Gar jämmerlich zu zweien:  
„Herbei! Herbei! Wer hilft geschwind?  
In Feuer steht das ganze Kind.  
Miau, Mio - Miau, Mio.  
Zu Hilf, das Kind brennt lichterloh!“

Verbrannt ist alles ganz und gar,  
Das arme Kind mit Haut und Haar;  
Ein Häuflein Asche bleibt allein  
Und beide Schuh, so hübsch und fein.

Und Minz und Maunz, die kleinen,  
Die sitzen da und weinen:  
„Miau, Mio - Miau, Mio!  
Wo sind die armen Eltern? Wo?“  
Und ihre Tränen fließen  
wie's Bächlein auf den Wiesen.



1) Die kleine Pauline hält sich mit ihren beiden Katzen allein im Haus auf. 2) Sie entdeckt Streichhölzer und zündert diese an. 3) Die Katzen warnen vor den Gefahren des Feuers, aber Pauline hört nicht auf sie. 4) Plötzlich erfassen die Flammen Paulines Schürze und im Nu steht das ganze Kind in Flammen. 5) Doch Pauline ist nicht mehr zu retten und die beiden Katzen trauern um sie (in dieser Geschichte können die Katzen sprechen + weinen!). Die Moral von dieser Geschichte: Mit Feuer zu spielen ist gefährlich. Feuer gehört auch nicht in Kinderhände!

# 5. Mai

Hier gibt es ein ganz besonderes Rätsel, bei dem Begriffe gesucht werden, die alle etwas mit dem Thema „Feuer“ zu tun haben.



Beantworte die folgenden Fragen und schreibe das gesuchte Wort in die freien Kästchen.

1																			
2																			
3																			
4																			
5																			
6																			
7																			
8																			
9																			
10																			

Frage 1: In der Steinzeit hatten die Menschen keine Streichhölzer.  
Was benutzten sie stattdessen?

Frage 2: Er war Feuer und Flamme = er war restlos . . . ?

Frage 3: Was entsteht bei einem Feuer?

Frage 4: Was benötigt Feuer, damit es brennt?

Frage 5: Womit kann man ein Holzfeuer löschen?

Frage 6: Wie nennt man das, was nach einem Feuer übrig bleibt?

Frage 7: Dieses wichtige Meldegerät sollte in keinem Haushalt fehlen!

Frage 8: Wer ist zuständig für das Löschen von Bränden?

Frage 9: Im Zeltlager brät man seine Würstchen über dem . . . ?

Frage 10: Wie heißt die Einsatzzentrale der Feuerwehr?



1- Feuersteine, 2- begeisterter, 3- Hitze, 4- Sauerstoff, 5- Wasser, 6- Asche, 7- Rauchmelder, 8- Feuerwehr, 9- Lagerfeuer, 10- Feuerwache